UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN BIBLIOTHEK

Open Access

ZIM / UB Kolloquium, 22.10.2009

Frank Lützenkirchen
Universitätsbibliothek Duisburg-Essen

OPEN ACCESS WEEK 2009 openaccessweek.org

Was ist Open Access?

"Open Access meint, dass diese Literatur **kostenfrei** und **öffentlich im Internet zugänglich** sein sollte, so dass Interessierte die **Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen,** auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise benutzen können, ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren jenseits von denen, die mit dem Internet-Zugang selbst verbunden sind. In allen Fragen des Wiederabdrucks und der Verteilung und in allen Fragen des Copyright überhaupt sollte die einzige Einschränkung darin bestehen, den jeweiligen Autorinnen und Autoren **Kontrolle über ihre Arbeit zu belassen und deren Recht zu sichern, dass ihre Arbeit angemessen anerkannt und zitiert wird**."

(Budapest Open Access Initiative)

Entwicklungsfaktoren

- 1991: ArXiv.org (Los Alamos) Physik-Preprints
- **Preprint-Server**, Elektronische Dissertationen

- Mitte 1990er: **Zeitschriftenkrise** in den STM-Fächern, Stagnierende/rückläufige Bibliotheksetats treffen auf Konzentrationsprozesse im Verlagswesen (z.B. Elsevier), **Teufelskreis**: Steigende Preise, weniger Abonnenten z. B. *Tetrahedron* (Chemie) 16.349 € (bis 2006) **Kritik**: Öffentliche Mehrfachsubventionierung

- **Software**: EPrints, DSpace, OPUS, MyCoRe, Fedora
- 1999: Open Archives Initiative: OAI-PMH Schnittstelle
- PDF, Wachstum des Internets, Suchmaschinen (Google)

Öffentliche Positionierung

- 2000: Aufruf der Public Library of Science:
  „… we will publish in, edit or review for, and personally subscribe to only those scholarly and scientific journals that have agreed to grant unrestricted free distribution rights to any and all original research reports that they have published, through PubMed Central and similar online public resources, within 6 months of their initial publication date. „
- 2001: Budapest Open Access Initiative:
  Forderung nach freiem Zugang Fachzeitschriften
- 2003: Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen, Unterzeichner u.a. HRK, DFG, DBV, Wissenschaftsrat, Universitäten, Max-Planck-Gesellschaft, Fraunhofer-Gesellschaft
- 2006: Open-Access-Richtlinien der DFG: auch finanzielle Förderung von OA Publikationen

Open Access Richtlinie der DFG

"Die DFG erwartet, dass die mit ihren Mitteln finanzierten Forschungsergebnisse publiziert und dabei möglichst auch digital veröffentlicht und für den entgeltfreien Zugriff im Internet (Open Access) verfügbar gemacht werden. Die entsprechenden Beiträge sollten dazu entweder zusätzlich zur Verlagspublikation in disziplinspezifische oder institutionelle elektronische Archive (Repositorien) eingestellt oder direkt in referierten bzw. renommierten Open Access Zeitschriften publiziert werden.

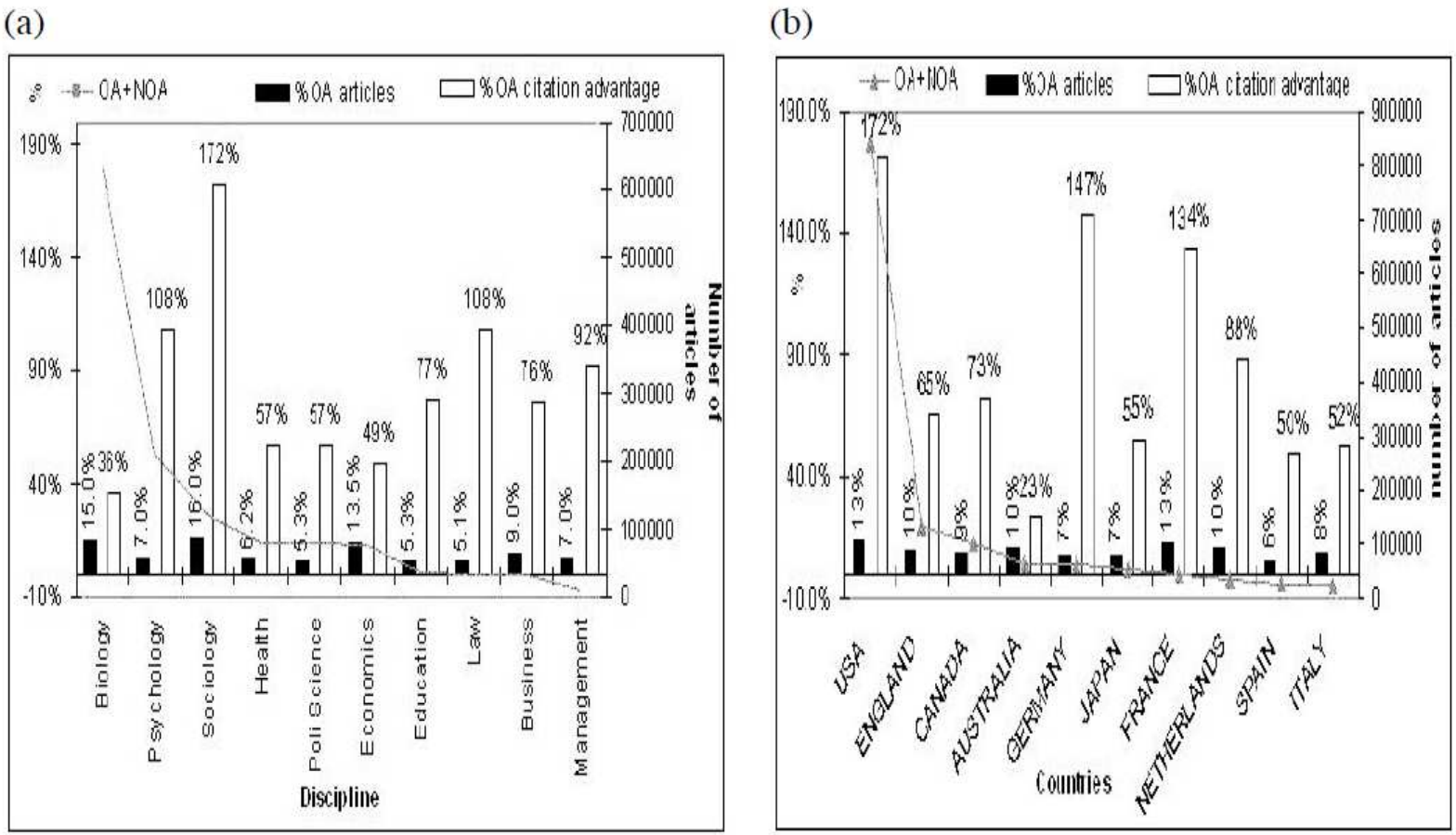
An DFG-geförderten Projekten beteiligte Wissenschaftler sollten sich in Verlagsverträgen möglichst ein nicht ausschließliches Verwertungsrecht zur elektronischen Publikation ihrer Forschungsergebnisse zwecks entgeltfreier Nutzung fest und dauerhaft vorbehalten. Dabei können disziplinspezifisch Karenzzeiten von in der Regel 6-12 Monaten vereinbart werden, vor deren Ablauf das Einstellen bereits publizierter Forschungsergebnisse in disziplinspezifische oder institutionelle elektronische Archive nicht gestattet wird.“

http://www.dfg.de/aktuelles_presse/information_fuer_die_wissenschaft/andere_verfahren/info_wissenschaft_04_06.html

Pro Open Access

- **Erhöhte Sichtbarkeit / Zitierhäufigkeit**: Studien belegen bis zu dreimal höhere Zitierrate, frühere Zitierung
- **Schneller und kostenloser Zugang** zu Informationen, Vorteilte digitaler Texte,
- **Auffindbarkeit** über Suchmaschinen und Nachweisdienste:
  OAI-Schnittstelle, Google Scholar, Base, OAISter etc.
- **Ausweg aus der Zeitschriftenkrise**,
  Verbesserung der wiss. Informationsversorgung
- Förderung interdisziplinärer / internationaler **Zusammenarbeit**, Überwindung von Wissenskluften
- Förderung der **Forschungseffizienz**, raschere Diskussion

OA Publikationen: Zitationsvorteil



Hajjem, Chawki; Harnad, Stevan & Gingras, Yves. Ten-year cross-disciplinary comparison of the growth of open access and how it increases research citation impact, Institute of Cognitive Sciences, Université du Québec à Montréal, http://eprints.ecs.soton.ac.uk/11688/1/ArticleIEEE.pdf

Vorbehalte gegen Open Access

- **Qualitätsvorbehalte**, Renommée von OA Journals? Gegenbeispiel: *PLoS Biology*, Impact Factor 14,1
- Herausgeber sind natürlich an Qualität interessiert, Qualität ist keine Frage des Geschäftsmodells
- **Auffindbarkeit**? OAI-Schnittstelle, Persistent Identifier (DOI, URN)
- I**nstitutionelle Repositorien**, Authentizität: DINI-Zertifikat, Leitlinien
- **Langzeitarchivierung**? Projekte wie kopal, nestor, Archivierungsauftrag DNB
- **Rechtliche** Vorbehalte: Verwertungsrechte / Publikationslizenzen
- **Finanzierung**: Umkehrung der Kostenlast, Konflikte

Aktuelle Debatte um Open Access

- FAZ-Artikel „Eine heimliche technokratische Machtergreifung“ von Roland Reuß, 11.02.2009

- „Heidelberger Appell“, 22.03.2009, "Für Publikationsfreiheit und die Wahrung der Urheberrechte„ / gegen OA und Google
  - Wird die Publikationsfreiheit der Wissenschaftler beschnitten?
  - Ist die Existenz mittelständischer Verlage bedroht?

- Google Library Project und „Google Book Settlement“: Rechtl. Einigung mit US-Autoren-/-Verlagsverbänden

- http://open-access.net/de/allgemeines/rechtsfragen/aktuelle_diskussion_um_oa_und_urheberrechte/

OA Strategien: Der „goldene Weg“

- **Erstveröffentlichung** von Artikeln in OA Zeitschriften
- In der Regel auch Qualitätssicherung (Peer Reviewing)
- 4377 Zeitschriften: http://www.doaj.org/

DOAJ DIRECTORY OF OPEN ACCESS JOURNALS

- **Publikationsvertrag** zwischen AutorInnen und Verlag
- **Nutzungslizenz** zwischen AutorInnen und Endnutzern, z. B. Creative Commons Lizenzen
- Finanzierung: verschiedene Geschäftsmodelle, z. B. Author/Institutional Fees
- Häufig Print-on-Demand Angebot, oder Print parallel

Open Access Geschäftsmodelle

- Umverteilung der Kostenlast von den Endabnehmern (Lesern) zu den Bereitstellern (Autoren, Betreibern)
- **Autorenfinanziert**:
  „Author Pays“, „Article Processing Charge“
- Finanzierung durch **Förderer**, z. B. DFG:
  Publikationspauschale 750,- € jährlich, OA wird erwartet
- **Institutionelle Mitgliedschaft**, z.B. Universitäten, MPG
  Beispiele *BioMed Central, Public Library of Science*
- **Publikationsfonds** (Pilotphase UB Bielefeld)
- **Hybrid**, z. B. *Springer Open Choice* (3000 $ / Artikel)
- Community Fee, institutionelle Trägerschaft,
  weitere kombinierte Finanzierungsmodelle

OA Strategien: Der „grüne Weg“

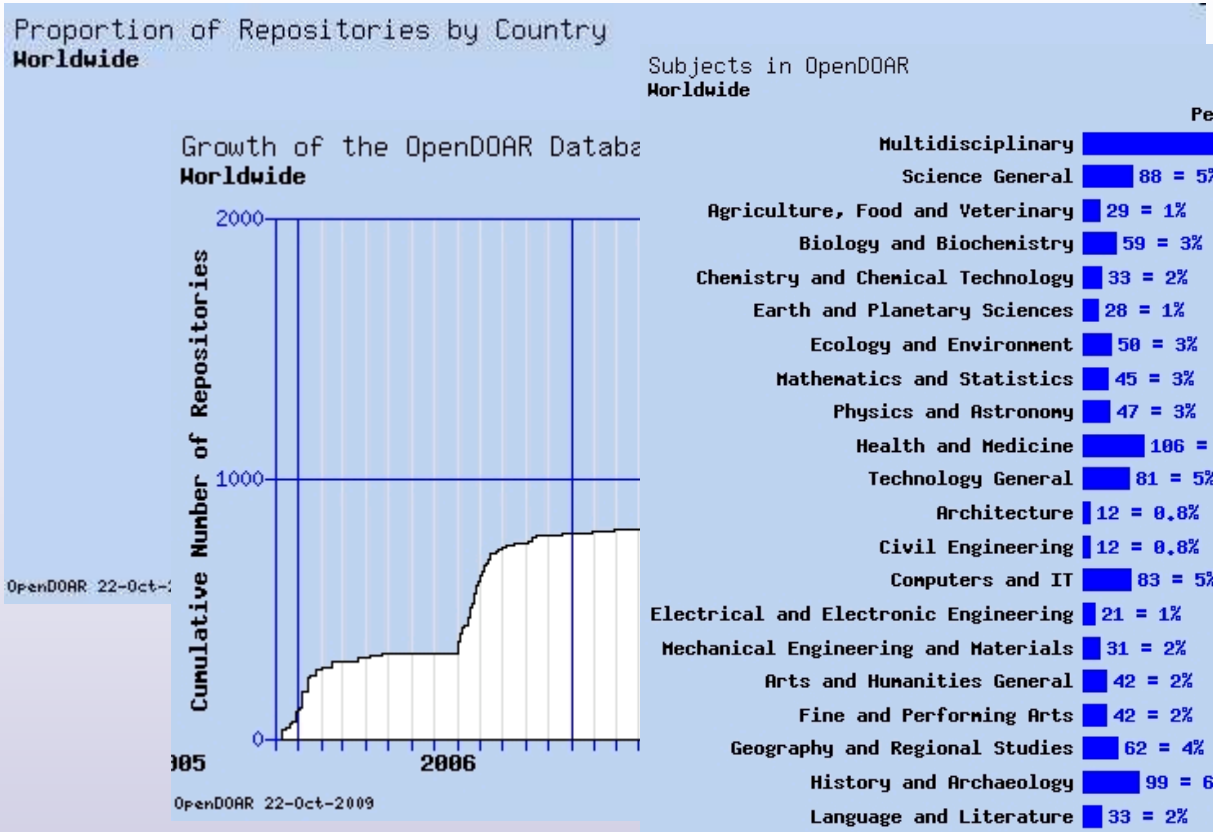
- **Parallelveröffentlichung**, Self-Archiving / Self-Posting
- **Institutionelle**, z. B. universitäre Dokumentenserver

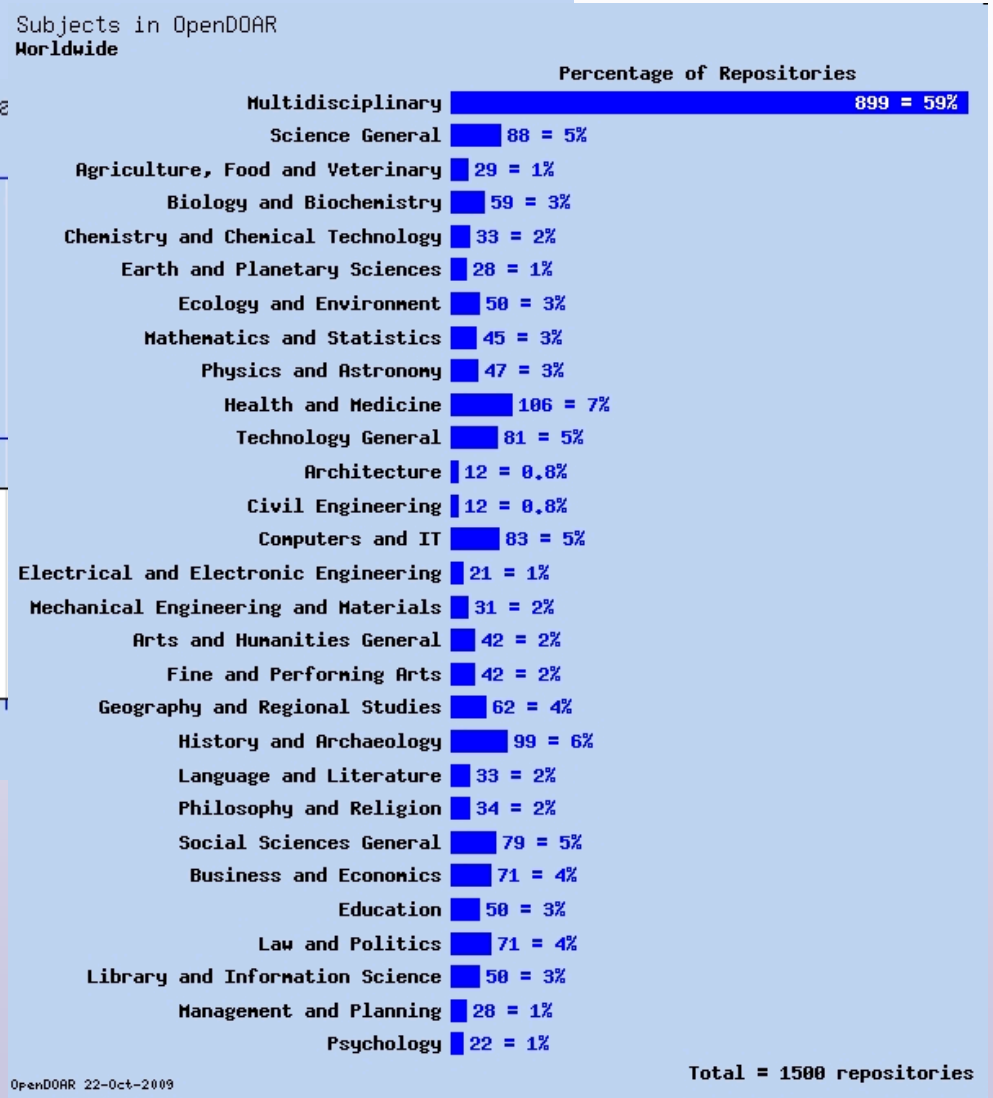
DuEPublico DUISBURG-ESSEN PUBLICATIONS ONLINE

- **Disziplinäre** Dokumentenserver, z. B. PsyDok
- http://roar.eprints.org/ Registry of OA Repositories
- http://opendoar.org/ Directory of OA Repositories

- **Preprints**: „Manuskriptfassung“ vor der Veröffentlichung, rechtlich unproblematischer, Self-Archiving durch AutorIn
- **Postprints**: entspricht inhaltlich der Verlagsversion, begutachtet und zur Veröffentlichung angenommen, oft abweichende Formatierung oder Formulierungen

OpenDOAR: Open Access Repositories





Verlagsverträge

- Vertrag zwischen UrheberIn und Verlag zur Übertragung von Nutzungsrechten, §§31-44 UrhG
- AutorInnen räumen dem Verlag in der Regel ein **umfassendes**, **ausschließliches Nutzungsrecht** ein. Dies umfasst dann auch die Online-Veröffentlichung und schließt eine parallele Zweitveröffentlichung aus.
- Empfehlung:
  Beim Abschluss von Verlagsverträgen auf die **Verwertungsrechte der elektronischen Versionen** bestehen (Streichung einschränkender Passagen, Zusätze, z. B. SPARC Author‘s Addendum)
- AutorIn sollte ein nicht-exklusives Recht behalten, das Werk auf einem nichtkommerziellen Dokumentenserver bereitzustellen.

SHERPA/RoMEO Liste

- Viele Verlage gestatten die parallele Selbstarchivierung von Publikationen auf Dokumentenservern (grüner Weg)

- SHERPA/RoMEO Liste:
  http://www.dini.de/wiss-publizieren/sherparomeo/

RoMEO Farbe	Strategie zur Selbstarchivierung
Grün	Das Archivieren von Pre-Print- und Post-Print-Dokumenten ist gestattet
Blau	Das Archivieren von Post-Print-Dokumenten (d.h. nach der Begutachtung erstellten Endfassungen) ist gestattet
Gelb	Das Archivieren von Pre-Print-Dokumenten (d.h. vor der Begutachtung erstellten Entwürfen) ist gestattet
Weiß	Die Archivierung ist offiziell nicht erlaubt

- Liste ist nicht rechtsverbindlich, aber guter Anhaltspunkt. Der individuelle Verlagsvertrag hat immer Vorrang!

SHERPA/RoMEO Liste

Verlag:	**Springer Verlag** (Germany)
Pre-Print:	✓ Der Autor **darf** *Pre-Print*-Dokumente (d.h. vor der Begutachtung erstellte Entwürfe) archivieren
Post-Print:	✓ Der Autor **darf** *Post-Print*-Dokumente (d.h. nach der Begutachtung erstellte Endfassungen) archivieren
Bedingungen:	• Autoreneigene Version kann nur archiviert werden • Die PDF-Version des Verlags darf nicht verwendet werden • On author's website or institutional repository • On funders designated website/repository after 12 Monate Sperrfrist at the funders request or as a result of legal obligation • Die Quelle muß richtig zitiert werden • Muß auf die Version des Verlags verweisen • Setzen von Phrasen zum begleitenden Link auf die veröffentliche Version (Die originale Publikation ist auf www.springerlink.com erhältlich) • In einigen Journalen können Artikel per erfolgter Zahlung von zusätzlichen Gebühren öffentlich zugänglich gemacht werden
RoMEO Farbcode:	Ein **grüner** RoMEO Verlag
Überarbeiten:	Hier können Sie Änderungsvorschläge für diesen Eintrag machen

Quelle: http://www.dini.de/wiss-publizieren/sherparomeo/

Open Content Lizenzen

- Lizenz der AutorInnen an den/die NutzerIn, regeln, wie der Volltext genutzt werden darf, z. B.
  - Creative Commons Lizenzen (PLoS, BioMed Central)
  - GNU General Public License
  - Digital-Peer-Publishing-Lizenzen

- http://creativecommons.org/choose/

BY: AutorIn muss genannt werden
SA: Share Alike, Bearbeitungen/Ableitungen nur unter den gleichen Lizenzbedingungen
NC: Nur nichtkommerzielle Nutzung
ND: Keine Bearbeitungen/Ableitungen gestattet

Online publizieren mit DuEPublico

- Anmelden bei DuEPublico,
  oder neue Benutzerkennung selbst erstellen
- Kollektion „Online-Publikationen“ auswählen
- Beschreibende Metadaten online eingeben
- Dateien hochladen
- Autorenvertrag ausdrucken, unterschreiben, zusenden

- Bibliothek prüft und gibt Publikation frei
- Vergabe eines Persistent Identifiers (URN)
- Sacherschließung: Vergabe der DDC Klassifikation
- Registrierung bei der Deutschen Nationalbibliothek
- Text ist für Google etc. / über OAI weltweit zugänglich

Online publizieren mit DuEPublico

Neue Publikation eingeben:

*Titel: Deutsch — Open Access

Englisch

Bitte geben Sie möglichst auch einen Titel in englischer Übersetzung ein!

*Person(en): Autor — Auswählen — Neu eingeben — Lützenkirchen, Frank 17926

*Medientyp(en): Text

*Dokumententyp(en): Rede, Vortrag, Präsentation

*Fakultät(en): Universitätsbibliothek (UB)

(*)Sprache: Deutsch

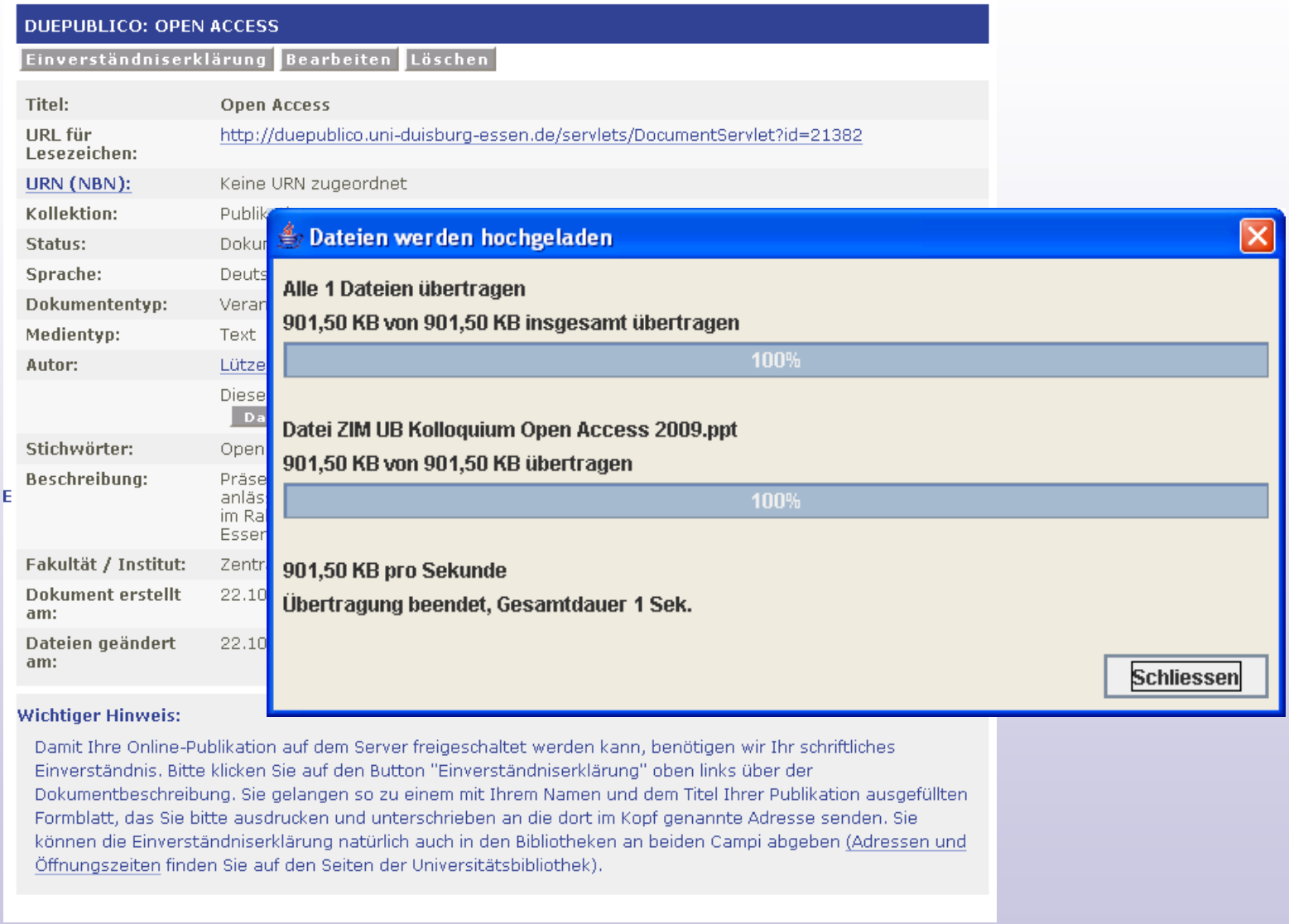
Schlag-/Stichwörter: Open Access Week, DuEPublico

Klassifikation(en): Auswählen (bitte auswählen: DDC, PACS, Physik-Klassifikation ...)

*Beschreibung(en) oder Abstract(s): Deutsch

```
Präsentation zu Open Access am 22.10.2009
anlässlich der internationalen Open Access Week 2009
im Rahmen des ZIM / UB Kolloquiums,
Essen, Universitätsbibliothek
```

Online publizieren mit DuEPublico



Online publizieren mit DuEPublico

DuEPublico
Duisburg-Essen Publications online

Universitätsbibliothek Duisburg-Essen
DuEPublico
Universitätsstrasse 9
45141 Essen
Tel: 0201 / 183-2124
e-mail: duepublico@uni-duisburg-essen.de

Einverständniserklärung

zur Veröffentlichung der Online-Publikation

Open Access

von Lützenkirchen, Frank

auf dem Publikationsserver DuEPublico der Universität Duisburg-Essen.
(http://duepublico.uni-duisburg-essen.de)

Hiermit erteile ich der Universität Duisburg-Essen das nicht-ausschließliche Recht, dieses Dokument auf dem Dokumenten- und Publikationsserver der Universität online zu veröffentlichen und im Internet zu verbreiten.

Online publizieren mit DuEPublico

DUEPUBLICO: OPEN ACCESS

In den Korb | E-Mail senden | Statistik | Bearbeiten | Löschen | Zugriffsrechte

Titel:	Open Access
URL für Lesezeichen:	http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/servlets/DocumentServlet?id=21382
URN (NBN):	urn:nbn:de:hbz:465-20091022-122452-6
Kollektion:	Publikationen
Status:	Dokument veröffentlicht
Sprache:	Deutsch
Dokumententyp:	Veranstaltungen, Tagungen, Ereignisse » Rede, Vortrag, Präsentation
Medientyp:	Text
Autor:	Lützenkirchen, Frank [Autor] [im Online-Personal- und -Vorlesungsverzeichnis LSF anzeigen]
Dateien:	[Dateien anzeigen] [Details] [ZIP-Datei erzeugen] Dateien vom 22.10.2009 / geändert 22.10.2009 Microsoft PowerPoint 1,15 MB in einer Datei [PlugIn/Viewer Download] Weiteren Dateibereich hinzufügen | WWW-Link hinzufügen
Herausgeber:	Universitätsbibliothek Duisburg-Essen [Herausgeber/Verleger]
Stichwörter:	Open Access Week, DuEPublico
Dewey Dezimal-Klassifikation:	000 Informatik, Informationswissenschaft, allgemeine Werke » 020 Bibliotheks- und Informationswissenschaften » 020 Bibliotheks- und Informationswissenschaften
Beschreibung:	Präsentation zu Open Access am 22.10.2009 anlässlich der internationalen Open Access Week 2009 im Rahmen des ZIM / UB Kolloquiums, Essen, Universitätsbibliothek
Rechtliche Vermerke:	Open Access von Universitätsbibliothek Duisburg-Essen, Frank Lützenkirchen steht unter einer Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz. Beruht auf einem Inhalt unter www.open-access.net.
Fakultät / Institut:	Zentrale Dienstleistungsbereiche » Universitätsbibliothek (UB)
Dokument erstellt am:	22.10.2009
Dateien geändert am:	22.10.2009

Appell für Open Access

1. Veröffentlichen Sie möglichst in Open Access Zeitschriften („goldener Weg“), evtl. DFG-Mittel beantragen

2. Stellen Sie Ihre Publikationen so weit rechtlich möglich parallel auf DuEPublico im Volltext bereit („grüner Weg“).

3. Prüfen Sie anhand der SHERPA/RoMEO-Liste, ob der jeweilige Verlag die Zweitveröffentlichung gestattet.

4. Behalten Sie sich beim Abschluss von Verlagsverträgen das Recht der Online-Bereitstellung auf einem Dokumentenserver wie DuEPublico vor.

Weiterführende Links

- Open Access auf DuEPublico:
  http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/authoring/openaccess.xml
  duepublico@uni-duisburg-essen.de

- Informationsplattform open-access.net:
  http://www.openaccess-germany.de/

- „Open Access - Chancen und Herausforderungen“, Handbuch der Deutschen UNESCO-Kommission:
  http://duepublico.uni-duisburg-essen.de
  /servlets/DocumentServlet?id=15733

DuEPublico DUISBURG-ESSEN PUBLICATIONS ONLINE

open access

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN BIBLIOTHEK

open access

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit !

Frank Lützenkirchen
frank.luetzenkirchen@uni-duisburg-essen.de
Tel. 0201 / 183 2124

OPEN ACCESS WEEK 2009
openaccessweek.org